

Ludwig XIV. und Herzog Carl Eugen von Württemberg – absolutistische Herrscher im 17. und 18. Jahrhundert

Linda Hageböling, Tübingen

Der Sonnenkönig Ludwig XIV. machte viel reden über seine Person und seinen Hof Versailles. Er galt als Vorbild für viele europäische Herrscher seiner Zeit. Und so orientierte sich auch noch nach seinem Tod ein Herzog im kleinen Württemberg an dem französischen König. Carl Eugen von Württemberg eiferte Ludwigs Prunk nach – und wiederholte dessen Fehler.

Die Lernenden erhalten Einblick in das Leben des Sonnenkönigs Ludwig XIV. und seines schwäbischen Pendant Carl Eugen von Württemberg.

Kreative Aufgabenstellungen ermöglichen die Vertiefung und individuelle Auseinandersetzung mit den historischen Gegebenheiten.



Das „Vorbild“ aller absolutistischen Herrscher: Ludwig XIV.

picture alliance / MAGNO/Austrian Archives (AA)

Mit einer Farbfolie
zum Einstieg!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 7

Dauer: 6 Stunden

Kompetenzen: mit Biografien arbeiten können

- den Aufbau des absolutistischen Staatsapparates nachvollziehen können
- den Begriff Merkantilismus erklären können
- Informationen mit Hilfe des Internets recherchieren können

Aus dem Inhalt

- Wer war Ludwig XIV.?
- Wie funktionierte sein Staat?
- Wer war Herzog Carl Eugen von Württemberg?
- Wie gestalteten sich absolutistische Residenzschlösser wie Versailles und das Residenzschloss in Ludwigsburg?

Die Reihe im Überblick

Stunde 1	Ludwig XIV. – der Sonnenkönig
M 1 (Fo)	Ludwig XIV. – der Sonnenkönig inszeniert sein Leben
M 2 (Ab)	Darstellung einer Biografie: Das Leben ist ein Fluss I
Stunde 2	L'état c'est moi – Ludwig als absolutistischer Herrscher
M 3 (Ab)	Ludwig als absolutistischer Herrscher – die Säulen seiner Macht
Stunde 3	Der Merkantilismus – Einnahmequelle à la Colbert
M 4 (Gf)	Die Staatsausgaben Frankreichs (1547–1715) und der französische Staatshaushalt von 1678
M 5 (Ab)	Der Merkantilismus – Einnahmequelle à la Colbert
Stunde 4	Herzog Carl Eugen von Württemberg – ein absolutistischer Landesherr
M 6 (Ab)	Ein schwäbischer Herzog betritt die absolutistische Herrscherbühne
M 7 (Ab)	Darstellung einer Biografie: Das Leben ist ein Fluss II
Stunde 5	Schloss Versailles und das Residenzschloss Ludwigsburg – die Schaubühnen der absolutistischen Fürsten
M 8 (Bd)	Absolutistische Schlösser – prächtige Herrschaftssitze
M 9 (Ab)	Schloss Versailles und das Residenzschloss Ludwigsburg – die Schaubühnen der absolutistischen Fürsten, Gruppe A: Versailles
M 10 (Ab)	Schloss Versailles und das Residenzschloss Ludwigsburg – die Schaubühnen der absolutistischen Fürsten, Gruppe B: Schloss Ludwigsburg
Stunde 6	Frankreich und Württemberg am Rande des Ruins – die Schattenseiten der beiden absolutistischen Herrscher
M 11 (Ab)	„Die Spinnweben der Macht“ – die Schattenseiten des Absolutismus
M 12 (Ab)	Frankreich und Württemberg am Rande des Ruins – die Schattenseiten der beiden absolutistischen Herrscher, Gruppe A: Frankreich
M 13 (Ab)	Frankreich und Württemberg am Rande des Ruins – die Schattenseiten der beiden absolutistischen Herrscher, Gruppe B: Württemberg
Lernerkomplex	
M 14 (Ab)	Teste dein Wissen! – Was weißt du über den Absolutismus?

Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt; **Bd** = Bild; **Fo** = Farbfolie; **Gf** = Grafik; **Tx** = Text

M 1 Ludwig XIV. – der Sonnenkönig inszeniert sein Leben

Ludwig XIV. ließ sich und sein Leben in zahlreichen Gemälden, Statuen, Gedichten und Lobgesängen erzählen. Das Bild zählt zu den berühmtesten Gemälden des Königs. Es entstand 1701 als Auftrag des Königs und wurde von einem Künstler namens Hyacinthe Rigaud angefertigt. Das lebensgroße Gemälde Ludwig XIV. schmückte das Schloss Versailles und diente in Abwesenheit des Königs als Ersatz im Thronsaal.

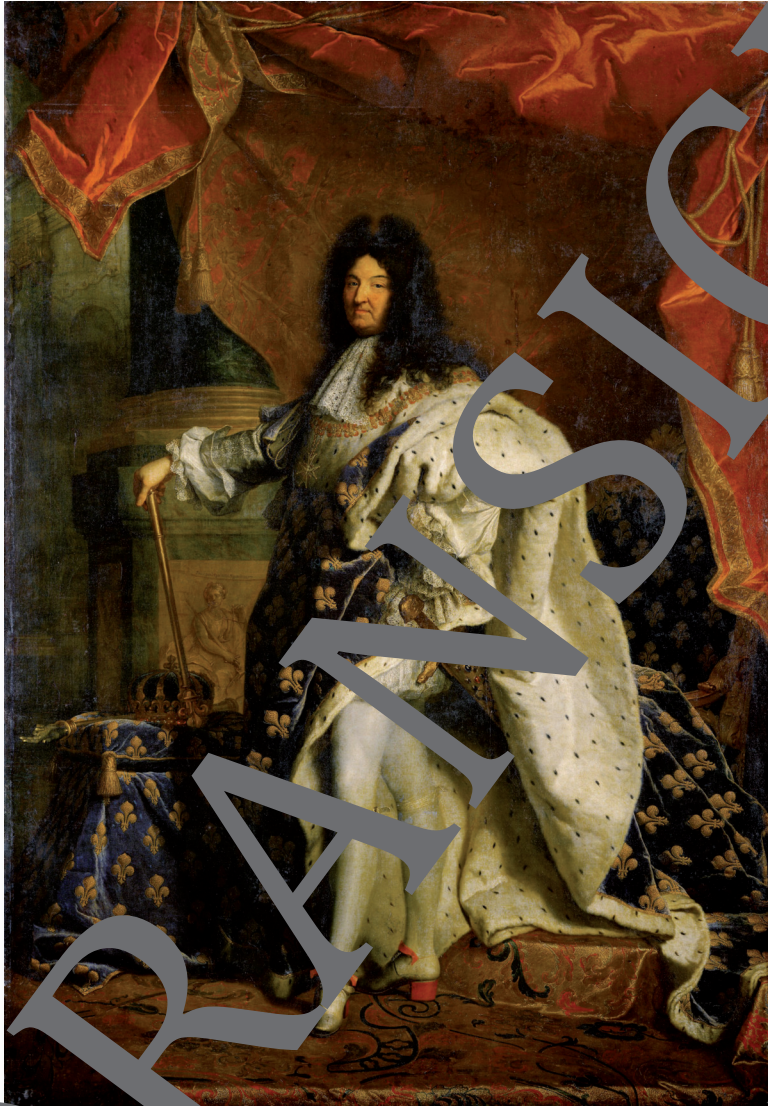


Bild: picture alliance / MAGNO/Austrian Archives (AA)

Aufgaben

- Betrachte das Bild genau und mache dir Notizen zu den Einzelheiten:
 - Wie ist der König inszeniert?
 - In welche Richtung wendet sich sein Blick? Wie ist seine Haltung?
 - Wie ist die Kleidung des Königs? Wie trägt er sein Haar?
 - Welche Königsinsignien erkennst du?
 - Wie ist die Umgebung gestaltet? Welche Symbole tauchen dort wiederkehrend auf?
- Stelle dir vor, das Bild stünde in Lebensgröße vor dir. Erläutere, welche Wirkung es auf dich hat. Welche Wirkung sollte es deiner Meinung nach wohl auf die Betrachter zur Zeit Ludwig XIV. haben? Begründe deine Meinung.

Ludwig als absolutistischer Herrscher – die Säulen seiner Macht M 3

Ludwig XIV. repräsentierte den gesamten Staat. Sein Ausspruch „L'état c'est moi“, „Der Staat, das bin ich“, ob nun wahrhaft geäußert, oder ihm lediglich von seinen Zeitgenossen zugesprochen, macht deutlich, dass er als Mensch die gesamte Staatsmacht Frankreichs in sich vereinte. Doch was war dieser „Staat“ Frankreich überhaupt und wie funktionierte die Herrschaft Ludwig XIV.?

Schema der absolutistischen Herrschaftsstruktur Ludwig XIV.



Quelle

Regierungsgrundsätze Ludwig XIV., 1701: „Ich [habe] mich entschlossen, keinen Premierminister mehr in meinen Dienst zu nehmen ... Denn nicht ist unwürdiger, als wenn man auf der einen Seite alle Funktionen, auf der anderen Seite nur den leeren Titel eines Königs bemerkt ... Ich wollte die oberste Leitung ganz allein in meiner Hand zusammenfassen. Andererseits gibt es aber in allen Angelegenheiten bestimmte Einzelheiten, um die wir uns nicht kümmern können, da unsere Überlastung und unsere hohe Stellung uns das nicht gestattet, Ich faßte daher den Vorsatz ... mit jedem von meinen Ministern dann und wann ein oder zwei Male zu gehen, damit er begriffe, daß ich das ebensogut auch in anderen Angelegenheiten und zu jeder beliebigen Zeit tun könne... Ich mußte ... der Öffentlichkeit schon durch den Stand, den ich sie [die bedeutendsten Minister waren Bürgerliche] entnahm, zeigen, daß ich nicht die Macht hatte, meine Autorität mit ihnen zu teilen.“

Vereinfachte Quelle nach: Longueville: Ludwig XIV.. Mémoires. Paris: Editions Tallandier, 1927. S. 25ff.

Aufgaben

1. Betrachtet das Schema „Die Säulen seiner Macht“ genau. Notiert euch mithilfe dieser Darstellung die Säulen, auf die die Macht Ludwig XIV. ruhte. Welche Aufgaben übernahm Ludwig XIV. selbst?

2. Markiert nun die Quelle und markiert, was euch wichtig erscheint, farbig.

3. Formuliert ausgehend von euren Markierungen, einen Grundsatz, nach dem Ludwig XIV. seinen Staat regierte.

Für die Schnellen:

4. Überlegt, wieso Ludwig XIV. bevorzugt einfache Bürger zu seinen Ministern erklärte. Welchen Eindruck erweckt dieses Vorgehen auf dich?

Die Staatsausgaben Frankreichs (1547–1715) und der französische Staatshaushalt von 1678

M 4

Wer so große Schlösser baut, der braucht dafür auch sehr viel Geld. Wie viel der Staatshaushalt des französischen Königs wohl verschlang? Seht selbst.

a) Entwicklung der Staatsausgaben

1547	König Franz I.	40 Mio. Goldmark
1609	König Heinrich IV.	78 Mio. Goldmark
1699	König Ludwig XIV.	137 Mio. Goldmark
1715	König Ludwig XIV.	219 Mio. Goldmark

b) Der französische Staatshaushalt 1678

Einnahmen: 99,5 Mio. Livres

Ausgaben: 98,9 Mio. Livres für das Heer
29,9 Mio. Livres für den Hof
2,5 Mio. Livres für Sonstige



Zitiert nach: Maier, Gerhart (Hrsg.): Arbeitsblätter Geschichte. Absolutismus. Stuttgart: Klett Verlag, S.13.

Begriff:

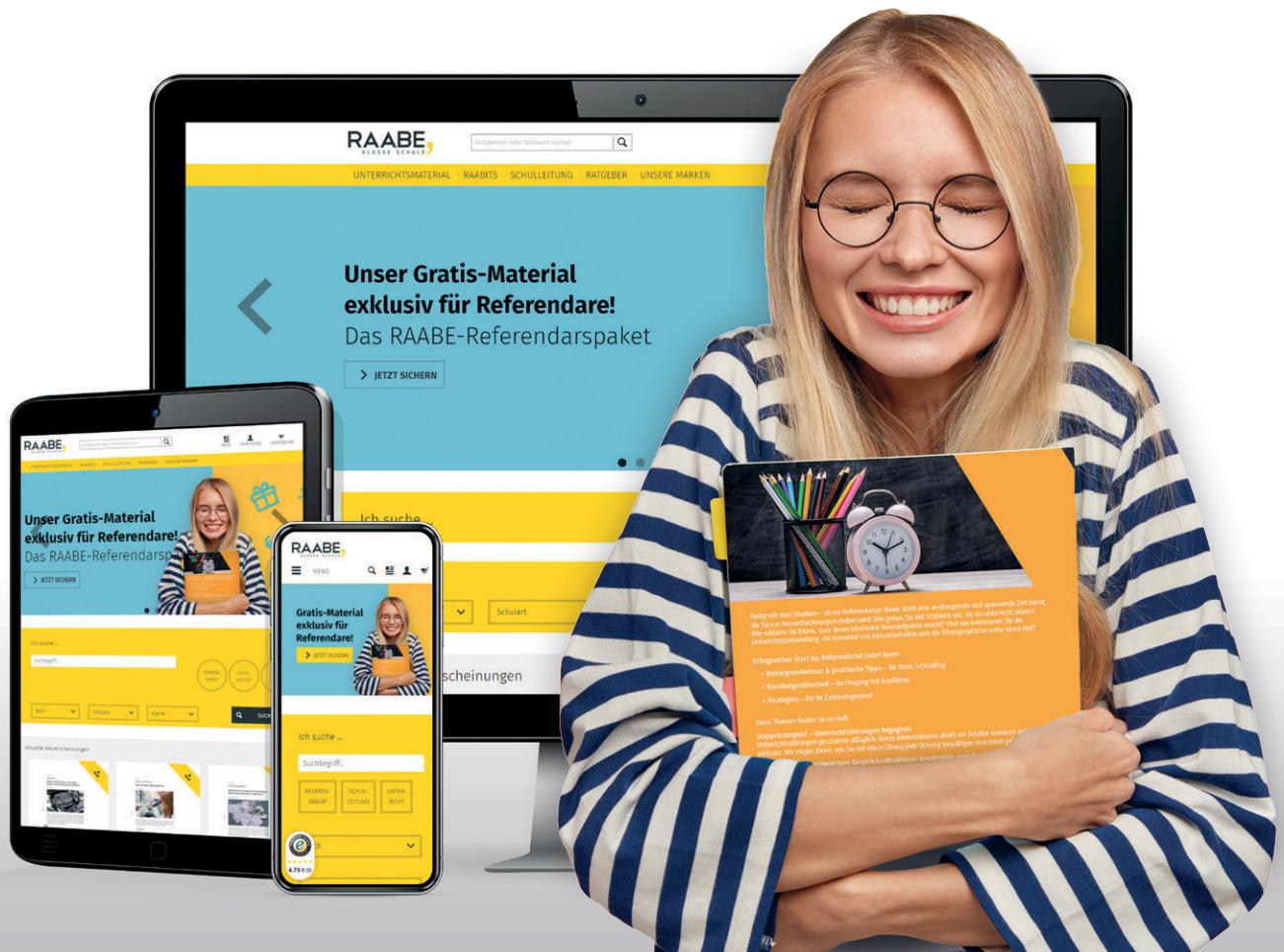
Livres = Französisch für Pfund. Vom 9. bis zum 18. Jahrhundert eine französische Silberwährung

Aufgaben

1. Betrachtet die beiden Aufstellungen zu den Staatsausgaben Frankreichs genau. Was beschreiben sie jeweils?
2. Beschreibt die in a) beschriebene Entwicklung und vergleicht in b) die Einnahmen gegenüber den Staatsausgaben. Was fällt euch auf? Notiert eure Beobachtungen in Stichworten.
3. Erläutert, welche Schlussfolgerungen ihr aus euren Beobachtungen ziehen könnt.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

